

**Dezernat III**

Dezernat für Bildung, Integration,  
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herr Stadtverordneter  
Yassine Tamir

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser  
Zimmer-Nr.: 02-015  
Telefon: 0641/306-1007  
Telefax: 0641/306-2519  
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
III – Wz.

Ihr Schreiben vom  
26.06.2023

Datum  
11.07.2023

**Defekte Heizungsanlage Herderschule;  
Anfrage gem. § 30 GO des Stadtverordneten Yassine Tamir vom 26.06.2023 – ANF/1603/2023**

Sehr geehrter Herr Tamir,

Ihre o.g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

Im Rahmen der Veranstaltung „Jugend im Rathaus“ waren Schüler der Ricarda-Huch-Schule im Rathaus zu Besuch. Dabei kam zur Sprache, dass seit 2 Jahren die Heizung im Schulgebäude nicht funktionieren würde.

Frage:

Sind diese Umstände dem Magistrat bekannt, wenn ja, welche Ursache hat der Defekt der Heizungsanlage der Ricarda-Huch-Schule?

Antwort:

In der Liegenschaft RHS wurden in der 2. Jahreshälfte 2021 in den Häusern A, B und Turnhalle, indirekte Fernwärme-Übergabestationen eingebaut, um die interne Wärmeversorgung vom Versorgungsnetz zu trennen, da es in der Vergangenheit aufgrund von Druckschwankungen immer wieder zu Schäden in den Liegenschaften gekommen war.

Auch Aspekte der Wirtschaftlichkeit und der besseren Regulierbarkeit der Heizungsanlagen spielten hierbei eine nicht unerhebliche Rolle.

In den Häusern B und Turnhalle gelang dies auf Antrieb reibungslos, lediglich in Haus A gab es versorgungstechnische Schwierigkeiten.

Wie sich herausstellte, war die Heizungsanlage des Gebäudes viel komplexer und verzweigter, als es die Bestandsunterlagen und die örtlichen Begehungen vermuten ließen.

Dies fiel bei der ursprünglichen FW-Direktversorgung mit 90°C-Vorlauftemperatur und 5 bar Systemdruck nicht weiter auf, allerdings waren die Verbräuche auch dementsprechend hoch!

Der hohe Systemdruck hat immer auch den letzten Heizkörper erreicht. Das indirekte Netz arbeitet jetzt allerdings aus energetischen Gründen nur noch mit maximal 70°C Vorlauftemperatur und einem Systemdruck von max. 2,5 bar, was rein physikalisch betrachtet zu den bekannten Problemen geführt hat, es wird in dem komplexen Bestandsnetz nicht mehr jeder Heizkörper vollkommen mit Heizwasser versorgt.

1. Zusatzfrage:

Warum wurde seit bekannt werden, bis heute keine Beseitigung des (Teil-)Ausfalls unternommen?

Antwort:

Es wurden eine Reihe Maßnahmen veranlasst und durchgeführt.

Dauerhafte Abhilfe schafft hier nur eine komplette hydraulische Berechnung, die wir in 2022 in Auftrag gegeben haben, deren Ergebnisse nun vorliegen und die entsprechende bauliche Umsetzung stattfinden wird.

2. Zusatzfrage:

Welche provisorischen Lösungen wurden überlegt, um während des Ausfalls, das Schulgebäude angemessen zu beheizen?

Antwort:

Das Fachamt hat sofort reagiert und mit einer provisorischen Maßnahme, Druckerhöhung durch Pumpenbypass, den Heizbetrieb einigermaßen stabilisieren können.

Zusatzfrage der Fraktion:

Wie wird mit Blick auf den nächsten Winter vorgesorgt, dass die Schüler einen annehmbaren Unterrichtsbesuch gewährleistet bekommen?

Antwort:

Die Arbeiten hierzu (u.a. kompletter Austausch aller Heizkörper-Thermostatventile) sind ausgeschrieben. Der Beginn der Baumaßnahme ist ab der 30. KW 2023 (Sommerferien) geplant, so dass nach Fertigstellung bis zur nächsten Heizperiode die oben geschilderten Probleme dann der Vergangenheit angehören und ein reibungsloser Heizbetrieb gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser  
Stadträtin

**Verteiler:**

Magistrat  
Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen  
CDU-Fraktion  
SPD-Fraktion  
Fraktion Gießener LINKE  
Fraktion Gigg+Volt  
FDP-Fraktion  
AfD-Fraktion  
FW-Fraktion